

---

## **Reglement Junioren / Plausch Cup BVZ**

### **1. Veranstalter und Organisator**

Der Badminton Verband Zentralschweiz führt alljährlich einen Junioren / Plausch Cup durch, der für alle Vereine des BVZ offen ist.

### **2. Spielberechtigung**

Für den **Plausch Cup** sind sämtliche nichtlizenzierten Spieler zugelassen sowie alle Spieler, die eine Lizenz von *swiss badminton* mit keiner Klassierung besser als D1 besitzen. Die Spieler müssen Mitglieder eines angeschlossenen BVZ Vereines sein.

Ein Spieler mit Lizenz von *swiss badminton* kann sowohl in der offiziellen Meisterschaft als auch im Junioren / Plausch Cup des jeweiligen Vereines eingesetzt werden. Es bestehen keine entsprechenden Einsatzbeschränkungen.

Altersbegrenzung beim **Junioren Cup**: U15 / U17 und U19-Junioren

### **3. Spielregeln**

Für alle Fragen des Spiels, der technischen Einrichtungen und der Hallen gelten die "Spielregeln" von *swiss badminton*. Die Zählweise richtet sich nach den Weisungen des IBF.

Der Heimclub ist für die Einhaltung des Reglements verantwortlich. Vor Spielbeginn haben sich die beiden Teams davon zu überzeugen.

Der Junioren / Plausch Cup wird mit offiziellen Federshuttles gespielt, die vom Heimclub bereitgestellt werden.

### **4. Finanzielles**

Für die Teilnahme am Junioren / Plausch Cup wird pro Team eine Gebühr erhoben, deren Höhe der Vorstand des BVZ beschliesst und in der jährlichen Ausschreibung erwähnt.

### **5. Meisterschaftsdauer**

Der Junioren / Plausch Cup findet jeweils vom 1. November – 28. Februar statt. Es gibt keine Fixdaten für die einzelnen Spiele bzw. Runden.

## 6. Gruppeneinteilung

Es wird in Gruppen mit drei oder vier Teams gespielt, wobei ausnahmsweise auch eine Gruppe mit fünf Teams gebildet werden kann. Es spielen jeweils alle Teams in einem Hin- und Rückspiel gegeneinander.

Die Gruppeneinteilung wird durch das Sekretariat des BVZ vorgenommen. In jeder Gruppe soll höchstens ein Team pro Club teilnehmen.

## 7. Einladung zu den Begegnungen

Der Heimclub ist verpflichtet, den Gastclub jeweils bis spätestens am 20. Oktober einzuladen.

Der Heimclub hat für die Einladung den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel (Hin- und Rückreise) und die üblichen Arbeitszeiten zu berücksichtigen.

Begegnungen am Samstag sollten nicht vor 13:00 Uhr angesetzt werden. Spiele am Sonntag sollten nicht vor 10:00 Uhr und nicht nach 15:00 Uhr beginnen. Begegnungen an Wochentagen sollten zwischen 18.30 und 20:00 Uhr beginnen.

## 8. Bestimmungen für die Begegnungen

Im Junioren / Plausch Cup sind pro Begegnung fünf Spiele in den folgenden Disziplinen auszutragen:

1 Herreneinzel

1 Dameneinzel

1 Herrendoppel

1 Damendoppel

1 Mixeddoppel

Die Reihenfolge der Spiele bestimmt der Heimclub. Das siegreiche Team (5:0, 4:1 oder 3:2) erhält jeweils zwei Punkte, das unterlegene Team erhält keine Punkte.

Ein Team besteht aus mindestens **zwei Herren** und **zwei Damen**, die nicht verletzt antreten dürfen und einsatzfähig sein müssen. Pro Begegnung darf ein Spieler maximal in zwei Disziplinen spielen und pro Disziplin nur ein Spiel austragen.

## 9. Spielorganisation

Beide Teams müssen 10 Minuten vor dem vereinbarten Spielbeginn komplett sein. Vor Spielbeginn muss die Aufstellung beider Teams unabhängig voneinander in das Resultatblatt eingetragen werden.

Muss ein Spieler der Spielreihenfolge entsprechend zwei Spiele unmittelbar hintereinander bestreiten, so hat er ein Anrecht auf eine Pause von 10 Minuten zwischen den beiden Spielen.

Muss ein Spieler während eines Spieles wegen Verletzung aufgeben, so behält das Team den allenfalls gewonnenen Satz und die Punkte. Pro Begegnung darf nur ein einziger verletzter Spieler für ein noch nicht begonnenes Spiel ersetzt werden.

Können begonnene Spiele nicht beendet oder können weitere Spiele nicht mehr durchgeführt werden, so verliert der Heimclub diese w.o. Er behält jedoch die allenfalls gewonnenen Sätze und die Punkte.

## 10. Resultatmeldungen

Nach jeder Begegnung muss das ordnungsgemäss ausgefüllte Resultatblatt von beiden Teams unterzeichnet werden. Es wird das offizielle Resultatblatt von *swiss badminton* verwendet. Bei lizenzierten Spielern muss die Lizenz Nr. und die Klassierung eingetragen werden.

Das Heimteam ist dafür verantwortlich, dass das Resultatblatt dem Sekretariat BVZ spätestens am übernächsten Werktag mit A-Post zugestellt wird.

## 11. Rangliste

Anfangs März wird die Schlussrangliste für die Junioren / Plausch Cups BVZ erstellt.

In der Schlussrangliste entscheidet um den Gruppensieg bei Punktegleichheit:

- erstens die Direktbegegnungen
- zweitens die bessere Spieldifferenz
- drittens die bessere Satzdifférenz und
- viertens der Losentscheid.

Anstelle des Losentscheides können auf Wunsch aller gleich klassierten Teams auch Entscheidungsspiele um den Gruppensieg durchgeführt werden. Der Modus und Zeitraum werden durch das Sekretariat BVZ festgelegt.

## 12. Diverse Regelungen

Eine w.o. Niederlage wird vom Sekretariat BVZ ausgesprochen, wenn ein Team zu einer vereinbarten Begegnung nicht antritt.

Eine w.o. Niederlage bedeutet für das betroffene Team, dass sie die Begegnung mit 0 Punkten, 0:5 Spielen und 0:10 Sätzen verliert.

Wird gegen ein Team in einer Saison eine zweite w.o. Niederlage verfügt, kann das Sekretariat BVZ eine Disqualifikation aussprechen.

Bei Verstössen gegen die übrigen Bestimmungen dieses Reglements sowie bei groben Verstössen gegen die Gebote der Sportlichkeit können durch das Sekretariat BVZ eine oder mehrere Sanktionen verhängt werden, dies unter Beachtung der Verhältnismässigkeit.

Für nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen dieses Reglements ist das Sekretariat BVZ in Absprache mit dem Vorstand BVZ zuständig.

## 13. Zusätzliche Weisungen

Das Sekretariat BVZ ist ermächtigt, während der Saison zusätzlich zu diesem Reglement besondere Weisungen zu erlassen.

## 14. Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am **31. August 2003** in Kraft und ersetzt alle vor diesem Datum erlassenen Reglemente sowie alle Änderungen, Weisungen und Ergänzungen.